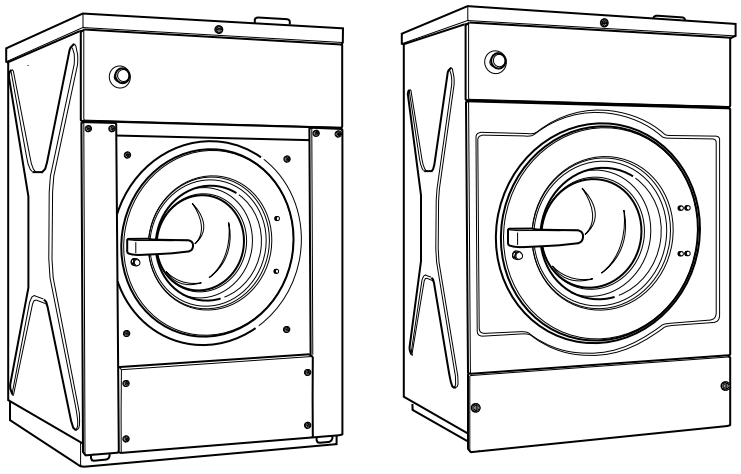
Waschschleuderautomaten

Steuerungen STANDARD und PRO

Siehe Seite 7 bzgl. Modellidentifikation

CE

Betrieb/Wartung



CFD32C_SVG

Übersetzung der Originalanleitung
Diese Anweisungen für zukünftige Nachschlagezwecke aufbewahren.
(Wenn diese Maschine ihren Eigentümer wechselt, muss dieses Handbuch der Maschine beigefügt werden.)

Alliance Laundry Systems

www.alliancelaundry.com

D1528GER3
April 2014

Inhalts-verzeichnis

Sicherheitsinformationen....4
Erläuterung der Sicherheitshinweise....4
Wichtige Sicherheitsanweisungen....4
Sicherheitsaufkleber....6
Bedienersicherheit....6

Einführung....7
Modellidentifikation....7
Überprüfung bei Anlieferung....7
Lage des Typenschilds....7
Ersatzteile....8
Kundendienst....8

Cygnus-Betrieb....9
Steuerung STANDARD....9
Bedientaste....9
Bedienungsanweisung – Steuerung STANDARD....9
Informationsmenü – Steuerung STANDARD....11
Steuerung PRO....12
Bedientaste....12
Display-Identifikation....13
Bedienungsanweisung – Steuerung PRO....13
Funktionsmenü – Steuerung PRO....15
Informationsmenü – Steuerung PRO....19

Neigungsoption....21

Wartung....22
Täglich....22
Am Anfang jedes Tages....22
Am Ende jedes Tages....22
Wöchentlich....23
Monatlich....23
Alle zwei Monate....24
Vierteljährlich....24
Jährlich....25
Pflege von Edelstahl....25

© Copyright 2014, Alliance Laundry Systems LLC
Alle Rechte vorbehalten. Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieses Handbuches in irgendeiner Form oder in irgendeiner Weise reproduziert oder übertragen werden.

Sicherheitsinformationen

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Dieses Handbuch und die Maschinenaufkleber enthalten Vorsichtshinweise [„GEFAHR“, „WARNUNG“ und „VORSICHT“], gefolgt von spezifischen Anweisungen. Diese Vorsichtshinweise dienen der persönlichen Sicherheit des Bedieners, Benutzers, Reparaturtechnikers und der Personen, die mit der Wartung der Maschine betraut sind.

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.

WARNUNG

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

VORSICHT

Weist auf eine Gefahrensituation hin, die leichte oder mittelschwere Verletzungen bzw. Sachschäden verursachen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

Auf zusätzliche Vorsichtshinweise [„WICHTIG“ und „HINWEIS“] folgen spezifische Anweisungen.

WICHTIG: Das Wort „WICHTIG“ wird dazu verwendet, den Leser auf spezifische Verfahrensweisen aufmerksam zu machen, bei denen geringfügige Maschinenschäden auftreten, wenn die Verfahrensweise nicht eingehalten wird.

HINWEIS: Das Wort „HINWEIS“ wird für Informationen bezüglich Installation, Betrieb, Wartung oder Reparatur verwendet, die wichtig, jedoch nicht mit Gefahren verbunden sind.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

WARNUNG

Folgende grundlegende Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um das Risiko von Bränden, Stromschlägen sowie schweren oder tödlichen Verletzungen bei Verwendung der Waschmaschine zu reduzieren:

W023

- Vor Verwendung der Waschmaschine alle Anweisungen gründlich durchlesen.
- Die Waschmaschine gemäß den INSTALLATIONSANWEISUNGEN installieren. Die ordnungsgemäße Erdung der Waschmaschine ist im Abschnitt ERDUNGSANWEISUNGEN des INSTALLATIONSHANDBUCHES beschrieben. Alle Anschlüsse für Wasser, Abfluss, elektrischen Strom und Erdung müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen und gegebenenfalls durch entsprechend zugelassene Monteure vorgenommen werden. Es wird empfohlen, die Maschine von einem qualifizierten Mechaniker installieren zu lassen.
- Die Waschmaschine nicht an einer Stelle installieren oder lagern, an der sie Nässe und/oder der Witterung ausgesetzt ist.
- Zur Reduzierung des Brand- und Explosionsrisikos den Bereich um die Maschine frei von entflammbaren und brennbaren Materialien halten. Keine der folgenden Substanzen oder Textilien mit Spuren der folgenden Substanzen in das Waschwasser geben: Benzin, Petroleum, Wachs, Speiseöl, Pflanzenöl, Maschinenöl, Lösungsmitteln zur Textilreinigung, brennbare Chemikalien, Verdünnungsmittel oder sonstige brennbare bzw. explosive Stoffe. Diese Substanzen geben Dämpfe ab, die sich entzünden oder zu einer Explosion führen können bzw. dazu, dass sich der Stoff selbst entzündet.
- Unter gewissen Bedingungen kann sich in einem Heißwassersystem, das mehr als zwei Wochen nicht benutzt wurde, Wasserstoffgas bilden. WASSERSTOFFGAS IST EXPLOSIV. Wenn das Heißwassersystem längere Zeit nicht benutzt wurde, vor Verwendung der Waschmaschine bzw. der Waschmaschine-/Trockner-Kombination alle Heißwasserhähne aufdrehen und das Wasser jeweils mehrere Minuten lang laufen lassen. Dadurch wird eventuell angesammeltes Wasserstoffgas freigesetzt. Das Gas ist brennbar! Daher während dieser Zeit nicht rauchen und offenes Feuer vermeiden.
- Um das Stromschlag- oder Brandrisiko zu verringern, AUF KEINEN FALL ein Verlängerungskabel oder einen Adapter verwenden, um die Waschmaschine an die Stromversorgung anzuschließen.
- Kinder dürfen nicht auf oder in der Waschmaschine spielen. Wenn die Waschmaschine in der Nähe von Kindern eingesetzt wird, müssen die Kinder stets beaufsichtigt werden. Die-

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

ses Gerät darf von Kindern oder gebrechlichen Personen nur unter Aufsicht betrieben werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Diese Sicherheitsregel gilt für alle Haushaltsgeräte.

- NICHT in die Trommel greifen und/oder auf die Waschmaschine steigen, INSBESONDERE wenn sich die Waschtrommel dreht. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Die Waschmaschine auf keinen Fall mit abgebauten oder beschädigten Schutzvorrichtungen, -platten und/oder -gehäusen betreiben. KEINE Sicherheitsvorrichtungen umgehen oder unbefugten Eingriffe an den Bedienelementen vornehmen.
- Setzen Sie die Waschmaschine nur entsprechend der Zweckbestimmung ein – zum Waschen von Textilien. Keine Maschinen- oder Fahrzeugteile in der Maschine waschen. Andernfalls kann der Korb oder die Trommel schwer beschädigt werden.
- Ausschließlich wenig/nicht schäumende kommerzielle Waschmittel verwenden. Darauf achten, dass gefährliche Chemikalien vorhanden sein können. Beim Einfüllen von Waschmittel oder Chemikalien Handschuhe und Augenschutz tragen. Stets die Anweisungen des Herstellers auf Packungen mit Wasch- und Reinigungsmitteln beachten. Alle Warnhinweise und Sicherheitsvorkehrungen einhalten. Um das Risiko von Vergiftungen oder chemischen Verbrennungen zu verringern, müssen diese Mittel stets von Kindern fern gehalten werden [vorzugsweise in einem abgeschlossenen Schrank].
- Weichspüler oder Produkte zum Eliminieren statischer Aufladung dürfen nur entsprechend den Herstelleranweisungen verwendet werden.
- Stets die Pflegeanweisungen des Herstellers von Kleidungsstücken befolgen.
- Bevor die Waschmaschine mit Wasser gefüllt wird und die Trommel sich dreht oder schleudert, MUSS die Beladetür GESCHLOSSEN WERDEN. AUF KEINEN FALL den Beladetür-Sicherheitsschalter umgehen, um die Waschmaschine bei geöffneter Tür zu betreiben. Die Tür erst dann öffnen, nachdem die Waschmaschine entleert wurde und alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Darauf achten, dass zum Spülen des Spenderfachs heißes Wasser verwendet wird. Den Spenderfachdeckel nicht öffnen, während die Maschine läuft.
- Keine Gegenstände an den Düsen des Spenderfachs anbringen. Der Abstand muss gewährleistet bleiben.
- Die Maschine nur dann betreiben, wenn der Wasserumlaufstopfen oder das Wasserwiederverwendungssystem (falls vorhanden) installiert ist.
- Es muss sichergestellt werden, dass die Wasseranschlüsse über ein Absperrventil verfügen und dass Füllschlauchanschlüsse fest sitzen. Am Ende jedes Waschtages müssen die Absperrventile GESCHLOSSEN werden.
- Halten Sie die Waschmaschine stets in gutem Zustand. Wenn die Waschmaschine gestoßen oder fallen gelassen wird, können Sicherheitselemente beschädigt werden. In diesem Fall muss die Waschmaschine von einem qualifizierten Servicetechniker überprüft werden.
- GEFAHR: Vor Inspektions- oder Wartungsarbeiten sicherstellen, dass die Stromversorgung getrennt ist. Das Wartungspersonal muss nach dem Trennen der Stromversorgung mindestens 5 Minuten warten und ein Voltmeter verwenden, um die Elektrik auf Restspannung zu prüfen. Inverterkondensator bzw. EMV-Filter bleiben nach dem Trennen der Stromversorgung für eine gewisse Zeit mit Hochspannung geladen. Dies ist eine unmittelbare Gefahrensituation, die schwere oder tödliche Verletzungen verursacht, wenn sie nicht gemieden wird.
- Es darf nicht versucht werden, irgendwelche Teile der Waschmaschine zu reparieren, ersetzen oder warten, wenn dies nicht in für den Benutzer verständlichen und vom Benutzer ausführbaren Wartungsanleitungen oder veröffentlichten Reparaturanleitungen für den Benutzer speziell empfohlen wird. Vor Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Waschmaschine STETS von der Strom- und Wasserversorgung trennen.
- Die Stromverbindung durch Ausschalten des Schutzschalters oder Ziehen des Netzsteckers trennen. Abgenutzte Netzkabel ersetzen.
- Bevor die Waschmaschine aus dem Verkehr gezogen oder entsorgt wird, muss die Tür der Waschtrommel abgenommen werden.
- Wenn diese Waschmaschine nicht gemäß den Herstelleranweisungen installiert, gewartet und/oder betrieben wird, kann dies zu Bedingungen führen, die Verletzungen und/oder Sachschäden zur Folge haben.

HINWEIS: Die WARNHINWEISE und WICHTIGEN SICHERHEITSANWEISUNGEN in diesem Handbuch decken nicht alle Bedingungen und Situationen ab, die auftreten können. Bei der Installation, Wartung und Bedienung der Waschmaschine gesunden Menschenverstand walten lassen sowie vorsichtig und umsichtig vorgehen.

Alle Probleme oder Zustände, die dem Benutzer nicht klar sind, sollten dem Händler, Vertriebspartner, Servicevertreter oder Hersteller gemeldet werden.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

WARNUNG

Maschineninstallationen müssen die im entsprechenden Installationshandbuch angegebenen Mindestspezifikationen und -anforderungen erfüllen und entsprechend den zutreffenden Vorschriften für Bauordnung, Wasseranschlüsse und elektrische Anschlüsse sowie allen anderen relevanten Rechtsvorschriften vorgenommen werden. Aufgrund von unterschiedlichen Anforderungen und zutreffenden örtlichen Vorschriften muss diese Maschine von qualifiziertem Wartungspersonal installiert, angepasst und gewartet werden. Dieses Personal muss mit den zutreffenden örtlichen Vorschriften und dem Aufbau und Betrieb dieser Art von Maschinen vertraut sein. Die Monteure müssen außerdem mit den potenziellen Gefahren vertraut sein. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Verletzungen und/oder Sachschäden führen und macht die Garantie nichtig.

W820

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Grundfläche ausreichender Festigkeit installiert wird. Sicherstellen, dass die empfohlenen Mindestabstände für die Kontrolle und Wartung eingehalten werden. Der Kontroll- und Wartungsabstand darf nicht blockiert werden.

WARNUNG

Keine internen oder externen Dampfleitungen, -anschlüsse oder -komponenten berühren. Diese Oberflächen können äußerst heiß werden und verursachen schwere Verbrennungen. Vor Berührung der Dampfleitung die Dampfversorgung abstellen und die Leitung, Anschlüsse und Komponenten abkühlen lassen.

SW014

Sicherheitsaufkleber

An wichtigen Stellen an der Maschine sind Sicherheitsaufkleber angebracht. Die Sicherheitsaufkleber müssen in gut lesbarem Zustand gehalten werden, um Verletzungen des Bedieners oder Servicemechanikers zu vermeiden.

Vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwenden, um Sicherheitsgefahren zu vermeiden.

Bedienersicherheit

WARNUNG

Hände oder Gegenstände ERST DANN in die Trommel einführen, nachdem die Trommel zum Stillstand gekommen ist. Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen führen.

SW012

Die folgenden Wartungsprüfungen müssen täglich durchgeführt werden:

1. Sicherstellen, dass alle Warnschilder vorhanden und lesbar sind, falls erforderlich ersetzen.
2. Vor Inbetriebnahme der Maschine die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
   a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
   b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
   c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

3. Nicht versuchen, die Maschine in Betrieb zu nehmen, wenn einer der folgenden Zustände vorliegt:
   a. Die Tür bleibt nicht für den gesamten Waschgang sicher verriegelt.
   b. Übermäßig hoher Wasserstand.
   c. Die Maschine ist nicht an einen ordnungsgemäß geerdeten Stromkreis angeschlossen.

Keine Sicherheitsvorrichtungen der Maschine umgehen.

WARNUNG

Der Betrieb der Maschine mit stark unwuchtigen Lasten kann zu Verletzungen und schweren Sachschäden führen.

W728

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Einführung

Modellidentifikation

Die Informationen in diesem Handbuch gelten für folgende Modelle:

SH018	SXE045	SXU235	SXY075	UXE018	UXU075	UXY018
SH025	SXE055	SXU305	SXZ075	UXE025	UXU100	UXY025
SHE018	SXE075	SXW075	SXZ100	UXE030	UXU135	UXY030
SHE025	SXG075	SXW100	SXZ135	UXE035	UXU165	UXY035
SX018	SXG100	SXW135	SXZ165	UXE045	UXU195	UXY045
SX025	SXG135	SXW165	SXZ195	UXE055	UXU235	UXY055
SX030	SXG165	SXW195	SXZ235	UXE075	UXU305	UXY075
SX035	SXG195	SXW235	SXZ305	UXG075	UXW075	UXZ075
SX045	SXG235	SXW305	UX018	UXG100	UXW100	UXZ100
SX055	SXG305	SXY018	UX025	UXG135	UXW135	UXZ135
SX075	SXU075	SXY025	UX030	UXG165	UXW165	UXZ165
SXE018	SXU100	SXY030	UX035	UXG195	UXW195	UXZ195
SXE025	SXU135	SXY035	UX045	UXG235	UXW235	UXZ235
SXE030	SXU165	SXY045	UX055	UXG305	UXW305	UXZ305
SXE035	SXU195	SXY055	UX075			

Überprüfung bei Anlieferung

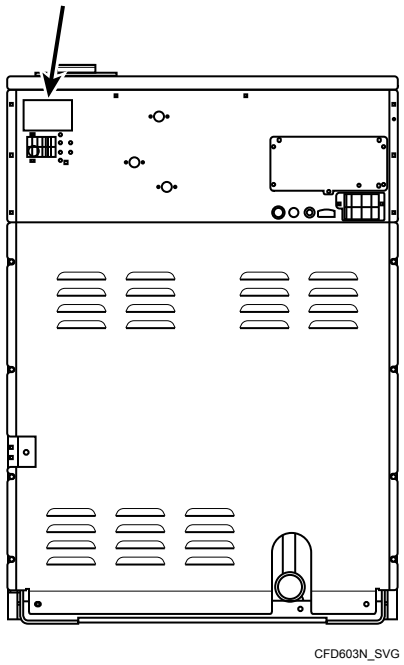
Kiste, Schutzabdeckung und Maschine bei Anlieferung auf sichtbare Versandschäden überprüfen. Offensichtlichen Schäden müssen auf den Unterlagen des Transportunternehmens vermerkt werden bevor der Empfang unterzeichnet wird oder der Transportunternehmer muss nach Kenntnisnahme der Schäden unterrichtet werden.

Lage des Typenschilds

Das Typenschild befindet sich an der Rückseite der Maschine. Bei der Bestellung von Teilen oder bei technischen Fragen stets

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

die Serien- und Modellnummer der Maschine angeben. Siehe *Abbildung 1* .



1. Typenschild

Abbildung 1

Ersatzteile

Wenden Sie sich bzgl. Dokumenten oder Ersatzteilen an Ihre Bezugsquelle für den Trockenschrank oder kontaktieren Sie Alliance Laundry Systems telefonisch unter +1 (920) 748-3950, um den Namen und die Anschrift des nächsten autorisierten Ersatzteillieferanten zu erhalten.

Kundendienst

Technische Hilfe erhalten Sie von Ihrem autorisierten Händler oder wenden Sie sich an:

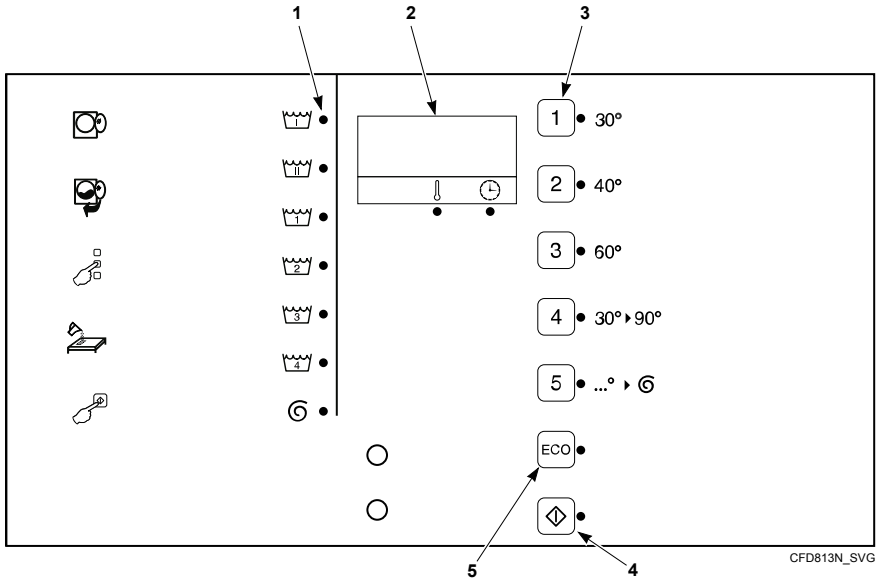
Alliance Laundry Systems
Shepard Street
P.O. Box 990
Ripon, WI 54971-0990
U.S.A.
www.alliancelaundry.com
Telefone: +1 (920) 748-3121 Ripon, Wisconsin
Alliance International: +32 56 41 20 54 Wevelgem, Belgien

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Cygnus-Betrieb

Steuerung STANDARD

Bedientaste



1. LEDs Zyklusschritte
2. Display
3. Zyklusnummertasten
4. Tastenfeld Start/Stopp
5. Taste ÖKO-Wäsche

Abbildung 2

Bedienungsanweisung – Steuerung STANDARD

1. Den Türgriff von der Maschine weg ziehen, um die Tür zu öffnen.
2. Die Maschine beladen. Siehe *Abbildung 3* .

Den Waschschleuderautomaten nach Möglichkeit stets bis zur vollen Kapazität beladen, das maximale Trockengewicht der Maschine dabei jedoch nicht überschreiten. Dies gilt besonders dann, wenn es sich beim Waschgut um derbes, engmaschiges oder stark verschmutztes Gewebe handelt.

Die Überladung der Maschine kann zu einem minderwertigem Waschergebnis führen. Der Bediener muss ggf. experimentieren, um die optimale Beladekapazität für die gewaschene Gewebeart, den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die erforderliche Reinheit zu finden.

Die Maschine nicht unterfüllen. Eine zu geringe Beladung kann zu Unwuchten führen und zu frühzeitigem Lager- und Dichtungsverschleiß.

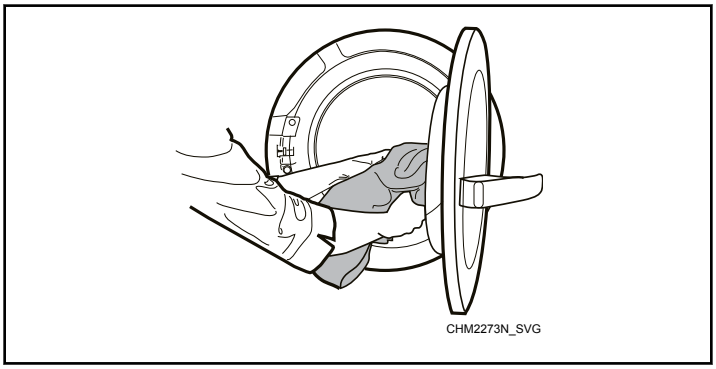


Abbildung 3

3. Den Türgriff zur Maschine drücken, um die Beladetür zu schließen. Siehe *Abbildung 4* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

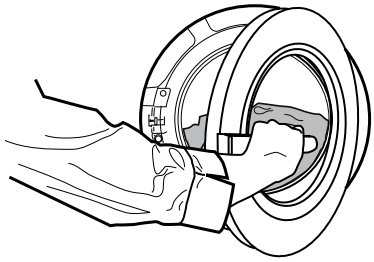


Abbildung 4

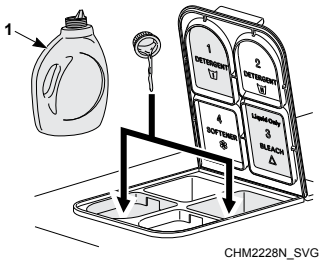
4. Geben Sie Waschmittel in das Spenderfach. Siehe *Tabelle 1* .

a. Waschmittel:
- Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
- Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2

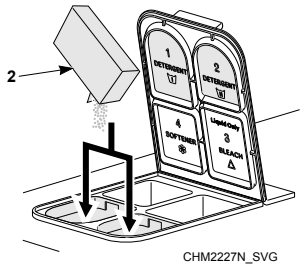
b. Bleichmittel:
- Flüssigkeit – Fach 3
- Pulver – Fach 2

c. Weichspüler:
- Flüssigkeit – Fach 4

a. WASCHMITTEL

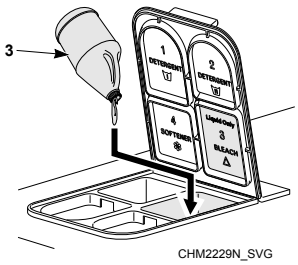


1. Flüssigwaschmittel

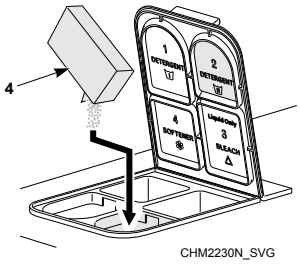


2. Pulverwaschmittel

b. BLEICHMITTEL

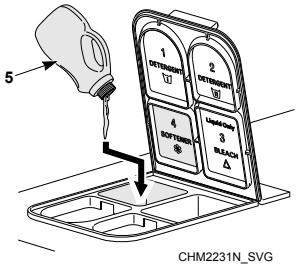


3. Flüssigbleichmittel



4. Pulverbleichmittel

c. WEICHSPÜLER



5. Flüssigweichspüler

Tabelle 1

5. Wählen Sie einen Zyklus, indem Sie eine Zyklusnummer-Taste drücken. Siehe *Abbildung 5* .

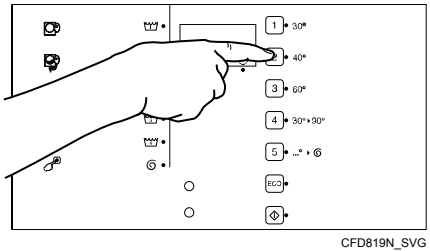


Abbildung 5

6. Bei Bedarf die Wasserstände des Zyklus reduzieren. Die Taste ÖKO-Wäsche drücken. Siehe *Abbildung 6* . Die LED ÖKO-Wäsche leuchtet.

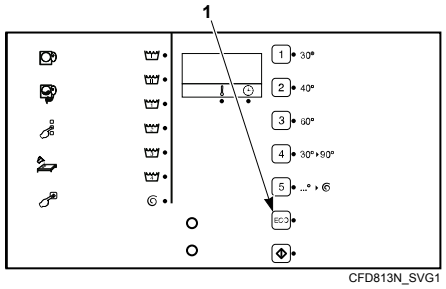
© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

HINWEIS: Standardmäßig ist die Reduzierung des Wasserstands auf 20% eingestellt, sie kann jedoch mit der Programmierungssoftware Cygnus Assist angepasst werden.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands wird nur für den aktuellen Zyklus angewendet.

HINWEIS: Die Reduzierung des Wasserstands kann auch ausgewählt werden, während ein Zyklus aktiv ist. Dies geschieht durch Drücken der Taste ÖKO-Wäsche.

HINWEIS: Die Taste ÖKO-Wäsche ist nur bei OPL-Steuerungen verfügbar.



1. Taste ÖKO-Wäsche

Abbildung 6

7. Nur für Verkaufsmodelle, bezahlen. Siehe *Abbildung 7* .

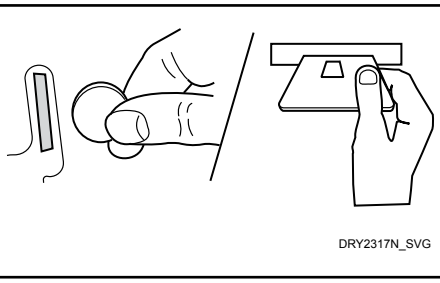


Abbildung 7

8. Starten Sie den Zyklus, indem Sie die Taste START drücken. Siehe *Abbildung 8* .

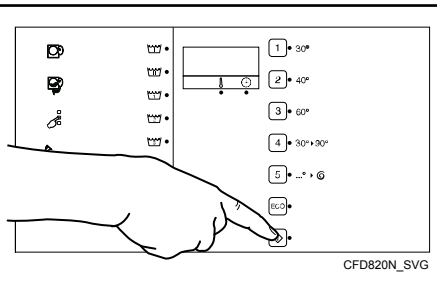
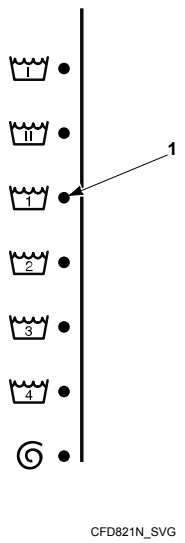


Abbildung 8

Bei fortschreitendem Zyklus leuchtet die LED auf und erlischt wieder, um anzuzeigen, dass der Schritt gerade durchgeführt wird.

Siehe *Abbildung 9* .



1. LEDs Zyklusschritte

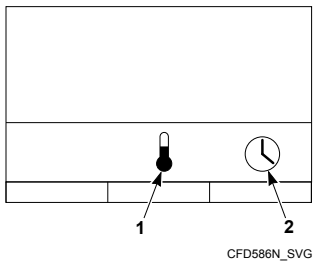
Abbildung 9

Während des Zyklus wechselt das Display zwischen der Anzeige der Wassertemperatur und der verbleibenden Zykluszeit.

Wenn die Wassertemperatur im Display angezeigt wird, leuchtet die LED Wassertemperatur auf.

Wenn die verbleibende Zykluszeit angezeigt wird, leuchtet die LED Zykluszeit auf.

Siehe *Abbildung 10* .



1. LED Wassertemperatur
2. LED Verbleibende Zykluszeit

Abbildung 10

9. Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Bei Abschluss des Zyklus erscheint „End“ im Display und die Tür wird entriegelt.

Informationsmenü – Steuerung STANDARD

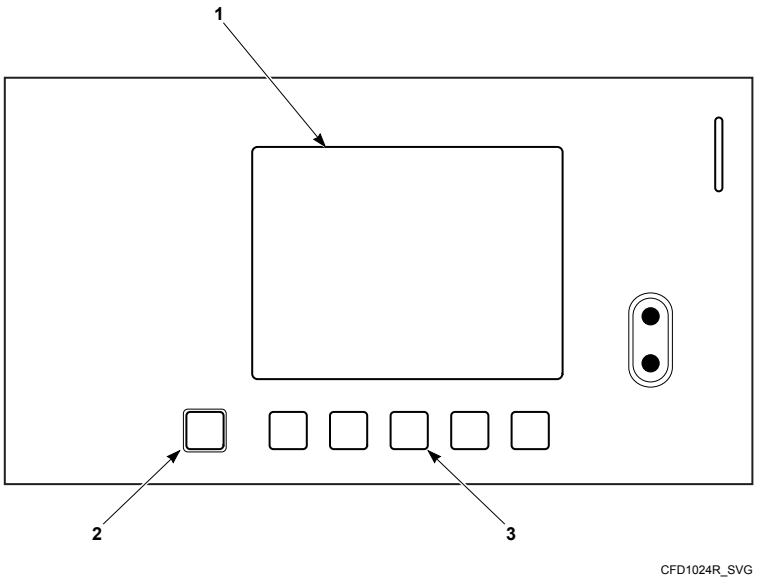
Während ein Zyklus läuft, kann der Bediener durch Aufrufen des Informationsmenüs die Drehgeschwindigkeit der Trommel, die Wassertemperatur und den Wasserstand einsehen.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

1. So rufen Sie das Informationsmenü auf...
   a. Drücken Sie die Taste 1 und halten Sie sie gedrückt.
   b. Halten Sie die Taste 1 gedrückt. Drücken Sie währenddessen die Taste 2 und lassen Sie diese anschließend los.
   c. Halten Sie die Taste 1 weiter gedrückt, bis „SPEEd“ im Display erscheint; dies ist die erste verfügbare Option im Informationsmenü.
2. Drücken Sie die Tasten 1 und 2, um durch die Optionen des Informationsmenüs zu blättern. Diese sind:
   a. SPEEd: Das Display wechselt zwischen „SPEEd“ und der Drehgeschwindigkeit der Trommel.
   b. tEMP: Das Display wechselt zwischen „tEMP“ und der Wassertemperatur in °C oder °F.
   c. LEvEL: Das Display wechselt zwischen „LEvEL“ und dem Wasserstand in Zoll oder Zentimetern.
3. Zum Beenden des Informationsmenüs die Taste 7 drücken.

Steuerung PRO

Bedientaste

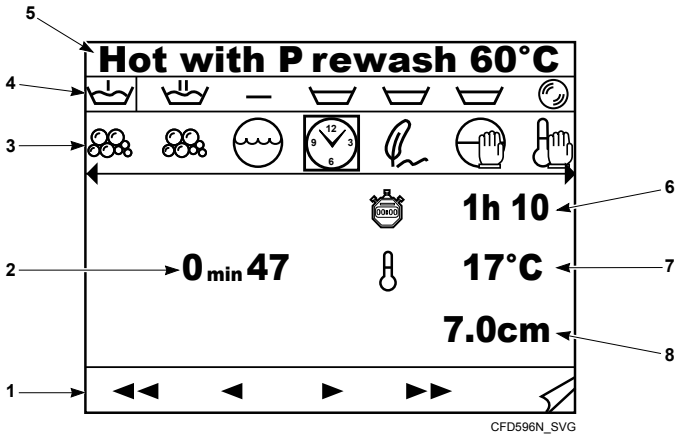


1. Display
2. Tastenfeld Start/Stopp
3. Navigationstasten

Abbildung 11

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Display-Identifikation



1. Tastenleiste
2. In diesem spezifischen Zyklusschritt verbleibende Zeit
3. Komponentenleiste
4. Phasenleiste
5. Titelleiste
6. Gesamtzeit für das ausgewählte Programm
7. Aktuelle Wassertemperatur
8. Wasserstand

Abbildung 12

Bedienungsanweisung – Steuerung PRO

1. Den Türgriff von der Maschine weg ziehen, um die Tür zu öffnen.
2. Die Maschine beladen. Siehe *Abbildung 13* .

Den Waschschleuderautomaten nach Möglichkeit stets bis zur vollen Kapazität beladen, das maximale Trockengewicht der Maschine dabei jedoch nicht überschreiten. Dies gilt besonders dann, wenn es sich beim Waschgut um derbes, engmaschiges oder stark verschmutztes Gewebe handelt.

Die Überladung der Maschine kann zu einem minderwertigem Waschergebnis führen. Der Bediener muss ggf. experimentieren, um die optimale Beladekapazität für die gewaschene Gewebeart, den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die erforderliche Reinheit zu finden.

Die Maschine nicht unterfüllen. Eine zu geringe Beladung kann zu Unwuchten führen und zu frühzeitigem Lager- und Dichtungsverschleiß.

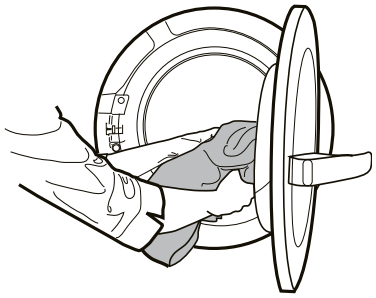
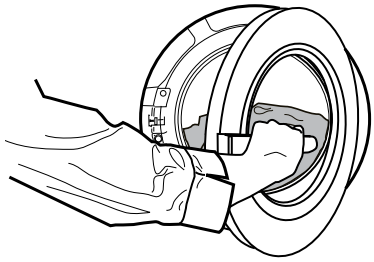


Abbildung 13

3. Den Türgriff zur Maschine drücken, um die Beladetür zu schließen. Siehe *Abbildung 14* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT



CHM2268N_SVG

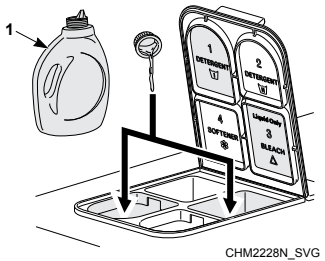
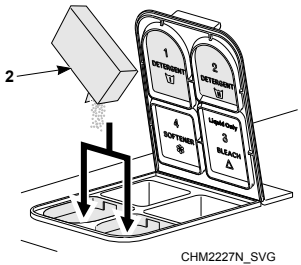
Abbildung 14

4. Geben Sie Waschmittel in das Spenderfach. Siehe *Tabelle 2* .

a. Waschmittel:
- Flüssigkeit – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 3
- Pulver – Fach 1 (Vorwäsche) + Fach 2

b. Bleichmittel:
- Flüssigkeit – Fach 3
- Pulver – Fach 2

c. Weichspüler:
- Flüssigkeit – Fach 4

a. WASCHMITTEL
 CHM2228N_SVG 1. Flüssigwaschmittel
 CHM2227N_SVG 2. Pulverwaschmittel
b. BLEICHMITTEL

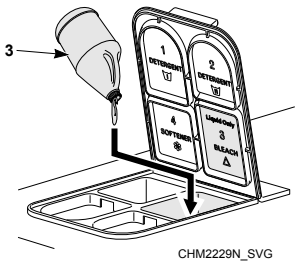
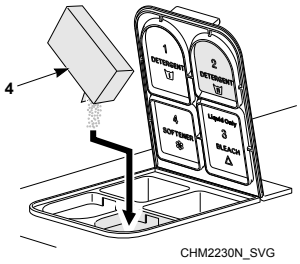
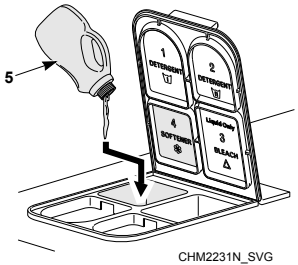
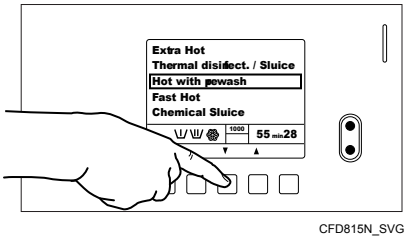
 CHM2229N_SVG 3. Flüssigbleichmittel
 CHM2230N_SVG 4. Pulverbleichmittel
c. WEICHSPÜLER
 CHM2231N_SVG 5. Flüssigweichspüler

Tabelle 2

5. Wählen Sie einen Zyklus durch Drücken der Tasten Auf und Ab. Siehe *Abbildung 15* . Der ausgewählte Zyklus erscheint im Display.



CFD815N_SVG

Abbildung 15

6. Starten Sie den Zyklus, indem Sie die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 16* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

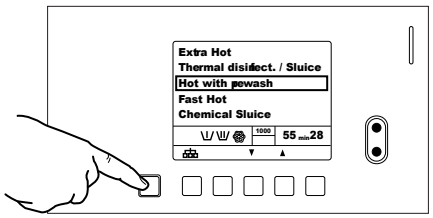


Abbildung 16

Bei fortschreitendem Zyklus leuchtet die LED auf und erlischt wieder, um anzuzeigen, dass der Schritt gerade durchgeführt wird. Siehe *Abbildung 17* .

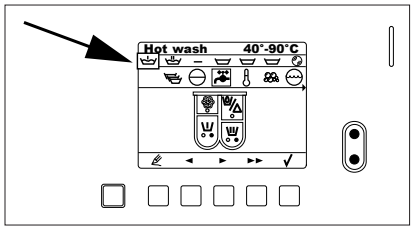


Abbildung 17

Während des Zyklus wechselt das Display zwischen der Anzeige der verbleibenden Zykluszeit, der Wassertemperatur und des Wasserstands.

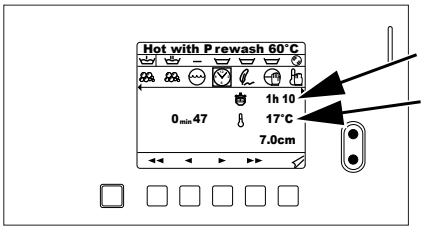


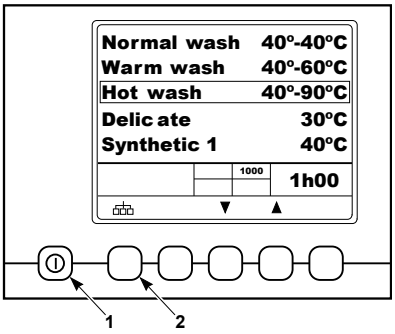
Abbildung 18

7. Der Waschgang wird dann bis zum Abschluss ausgeführt. Bei Abschluss des Zyklus erscheint „End“ im Display und die Tür wird entriegelt.

Funktionsmenü – Steuerung PRO

Vor dem Beginn eines Zyklus kann der Bediener die Öko-Waschoption auswählen, die Schleuderdrehzahl des Zyklus verändern, die ladungsabhängige Waschoption aktivieren, einen Einweichschritt zum ersten Segment des Zyklus hinzufügen, einen sanften Rührschritt hinzufügen, festlegen, dass der Zyklus mehrmals hintereinander ausgeführt wird und/oder die Startzeit des Zyklus auswählen.

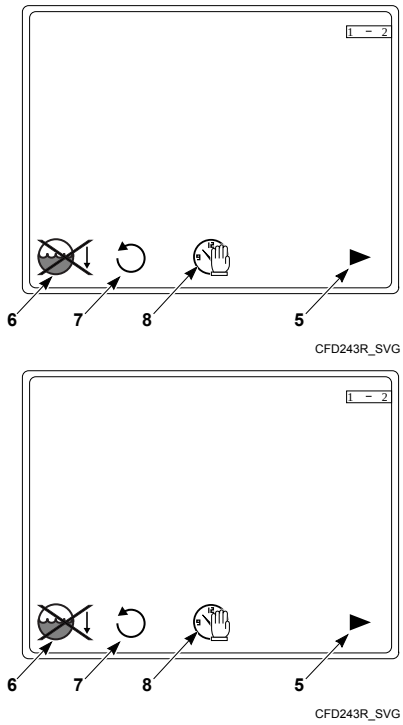
1. Drücken Sie die Taste unter dem Menüsymbol und lassen Sie sie wieder los, um das Funktionsmenü aufzurufen. Siehe *Abbildung 19* .



1. Tastenfeld Start/Stopp
2. Taste unter dem Menüsymbol

Abbildung 19

Das Funktionsmenü wird angezeigt. Siehe *Abbildung 20* .



1. Symbol Öko-Wäsche
2. Symbol Schleuderdrehzahl ändern
3. Symbol Ladungsunabhängige Wäsche
4. Symbol Einweichen
5. Symbol Nächster Bildschirm
6. Symbol Sanfter Rührschritt
7. Symbol Zyklus wiederholen
8. Symbol Vordefinierte Zyklusstartzeit

Abbildung 20

2. Die Optionen des Funktionsmenüs sind:

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

a. Öko-Wäsche: Verringert die Wasserstände beim Waschen und Spülen für gering verschmutzte Textilien.

Abbildung 21

Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Öko-Wäsche, um die Funktion ein oder aus zu schalten. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, erscheint ein „X“ über dem Symbol. Siehe *Abbildung 21* .

Abbildung 22

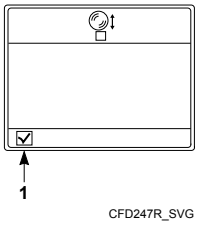
Wenn die Funktion eingeschaltet ist, erscheint kein „X“ über dem Symbol. Siehe *Abbildung 22* .

HINWEIS: Wenn die Funktion Öko-Wäsche aktiv ist, wird „eco“ im Bildschirm Programmauswahl angezeigt.

b. Schleuderdrehzahl ändern: Ändern Sie die Geschwindigkeit des höchsten Schleuderschritts des Zyklus.

Abbildung 23

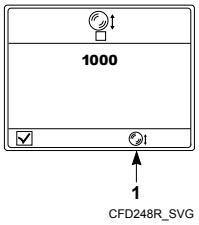
1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Schleuderdrehzahl ändern. Siehe *Abbildung 23* . Der Bildschirm Schleuderdrehzahl ändern erscheint. Siehe *Abbildung 24* .



1. Symbol Kontrollkästchen

Abbildung 24

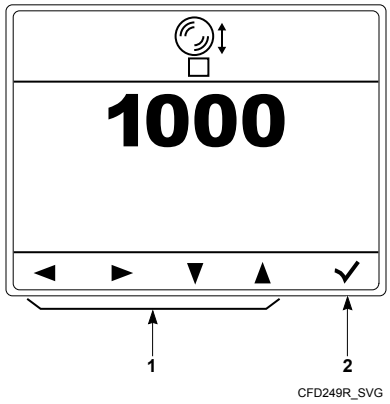
2. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Kontrollkästchen. Siehe *Abbildung 24* . Das Symbol Schleuderdrehzahl erscheint. Siehe *Abbildung 25* .



1. Symbol Schleuderdrehzahl

Abbildung 25

3. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Schleuderdrehzahl. Siehe *Abbildung 25* . Die Schleuderdrehzahl kann nun verändert werden.
4. Drücken Sie die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Schleuderdrehzahl zu verändern. Siehe *Abbildung 26* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 26

Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.

5. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der Schleuderdrehzahl zu bestätigen. Siehe *Abbildung 26* .
6. Zum Beenden des Bildschirms Schleuderdrehzahl ändern die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 19* .

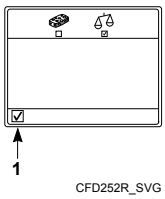
c. Ladungsabhängige Wäsche: Verändern Sie die Wasserstände und die Mengen der Chemikalienzufuhr für den Zyklus anhand der Ladungsgröße.

Abbildung 27

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

HINWEIS: Dieses Symbol wird nur dann im Funktionsmenü angezeigt, wenn ladungsabhängige Wäsche für den Zyklus aktiviert wurde. Ladungsabhängige Wäsche kann mithilfe der PC-Software Cygnus Assist aktiviert oder deaktivert werden.

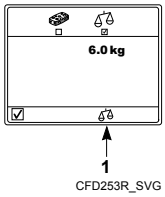
1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Ladungsabhängige Wäsche. Siehe *Abbildung 20* . Der Bildschirm Ladungsabhängige Wäsche wird angezeigt. Siehe *Abbildung 27* .



1. Symbol Kontrollkästchen

Abbildung 28

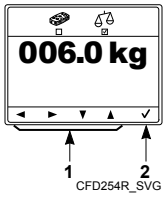
2. Die Option Ladungsabhängige Wäsche kann die Größe der Ladung anhand der Wasseraufnahme oder des Wasserstands messen. So messen Sie die Größe der Ladung anhand der Wasseraufnahme, die Start/Stopp-Taste drücken. Siehe *Abbildung 19* .
3. So messen Sie die Größe der Ladung anhand des Wasserstands, drücken Sie die Taste unter dem Symbol Kontrollkästchen. Siehe *Abbildung 28* . Das Symbol Gewicht erscheint. Siehe *Abbildung 29* .



1. Symbol Gewicht

Abbildung 29

4. Die Taste unter dem Symbol Gewicht drücken. Siehe *Abbildung 29* . Das Gewicht kann nun verändert werden.
5. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um das Gewicht zu verändern. Siehe *Abbildung 30* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 30

Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.

6. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der ladungsabhängigen Wäsche zu bestätigen. Siehe *Abbildung 30* .
7. Zum Beenden des Bildschirms Ladungsabhängige Wäsche die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 19* .

HINWEIS: Wenn die Funktion Ladungsabhängige Wäsche aktiviert ist, wird die folgende Grafik auf dem Display angezeigt (siehe *Abbildung 31*):

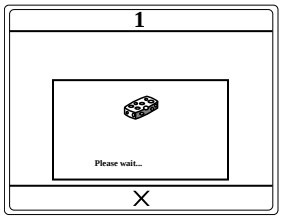


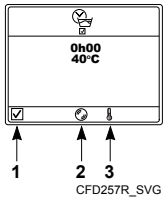
Abbildung 31

d. Einweichen: Fügen Sie dem ersten Segment des Zyklus einen Einweichschritt hinzu. Wenn die Einweichfunktion aktiviert ist, beginnt das erste Segment des Zyklus mit der Füllung bis zur programmierten Wassertemperatur. Während der Füllung rührt die Trommel in einer sanften Waschaktion. Sobald die programmierte Temperatur erreicht ist, rührt die Trommel einmal alle 4 Minuten mit einer links-rechts-Waschaktion. Wassertemperatur und Einweichzeit können programmiert werden.

Abbildung 32

1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Einweichen. Siehe *Abbildung 20* . Der Bildschirm Einweichen erscheint. Siehe *Abbildung 32* .

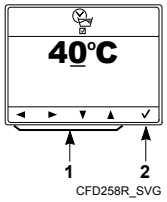
© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT



1. Symbol Kontrollkästchen
2. Symbol Einweichzeit
3. Symbol Wassertemperatur

Abbildung 33

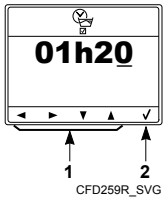
2. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Kontrollkästchen. Siehe *Abbildung 33* . Die Symbole Wassertemperatur und Einweichzeit erscheinen. Siehe *Abbildung 32* .
3. Wassertemperatur und Einweichzeit können verändert werden. So verändern Sie die Einweichtemperatur... Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Wassertemperatur. Siehe *Abbildung 33* . Der Bildschirm Wassertemperatur wird angezeigt. Siehe *Abbildung 34* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 34

4. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Wassertemperatur zu verändern. Siehe *Abbildung 34* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
5. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der Wassertemperatur zu bestätigen. Siehe *Abbildung 34* .
6. So verändern Sie die Einweichzeit, drücken Sie die Taste unter dem Symbol Einweichzeit. Siehe *Abbildung 20* . Der Bildschirm Einweichzeit erscheint. Siehe *Abbildung 35* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 35

7. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Einweichzeit zu verändern. Siehe *Abbildung 35* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
8. Drücken Sie die Taste unter dem Häkchensymbol, um die Änderung der Einweichzeit zu bestätigen. Siehe *Abbildung 35* .
9. Zum Beenden des Bildschirms Einweichen die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 19* .

HINWEIS: Wenn die Einweichfunktion aktiv ist, wird „soak“ im Bildschirm Programmauswahl angezeigt.

e. Sanftes Rühren Fügen Sie dem Zyklus einen sanften Rührschritt hinzu. Wenn die Funktion Sanft aktiviert ist, werden die Rührzeit und dir Rühr-Stoppzeit des Zyklus gegeneinander ausgetauscht.

1. OFF (Aus)

Abbildung 36

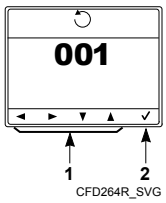
1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Sanfter Rührschritt. Siehe *Abbildung 20* . Wenn die Option deaktiviert ist, erscheint ein „X“ über dem Symbol. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint kein „X“ über dem Symbol. Siehe *Abbildung 36* .

f. Zyklus wiederholen: Führen Sie einen Zyklus mehrmals hintereinander aus.

Abbildung 37

1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Zyklus wiederholen. Siehe *Abbildung 20* . Der Bildschirm Zyklus wiederholen wird angezeigt. Siehe *Abbildung 38* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

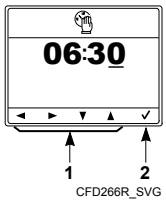
Abbildung 38

2. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Anzahl der Zykluswiederholungen zu verändern. Siehe *Abbildung 38* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
3. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um die Anzahl der Zykluswiederholungen zu bestätigen. Siehe *Abbildung 38* .

g. Vordefinierte Zyklusstartzeit: Wählen Sie die Startzeit des Zyklus aus.

Abbildung 39

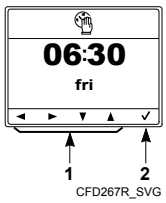
1. Drücken Sie die Taste unter dem Symbol Vordefinierte Zyklusstartzeit. Siehe *Abbildung 39* . Der Bildschirm Vordefinierte Zyklusstartzeit erscheint. Siehe *Abbildung 40* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 40

2. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um die Zyklusstartzeit zu verändern. Siehe *Abbildung 40* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
3. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um die Zyklusstartzeit zu bestätigen. Siehe *Abbildung 41* . Der Starttag des Zyklus erscheint: Siehe *Abbildung 41* .



1. Pfeilsymbole
2. Häkchensymbol

Abbildung 41

4. Die Tasten unter den Pfeilsymbolen drücken, um den Zyklusstarttag zu verändern. Siehe *Abbildung 41* . Die Tasten unter dem linken und rechten Pfeilsymbol drücken, um eine Nummer auszuwählen. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die ausgewählte Nummer zu verändern.
5. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um den Zyklusstarttag zu bestätigen. Siehe *Abbildung 41* .
6. Die Start/Stopp-Taste drücken. Siehe *Abbildung 19* . Der Bestätigungsbildschirm Vordefinierte Zyklusstartzeit erscheint. Siehe *Abbildung 42* .

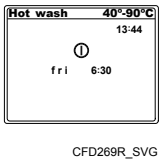


Abbildung 42

3. Zum Beenden des Funktionsmenüs die Taste Start/Stopp drücken. Siehe *Abbildung 19* .

Informationsmenü – Steuerung PRO

Während ein Zyklus läuft, kann der Bediener das Informationsmenü aufrufen, um Zyklusdetails anzusehen oder die Temperatur, den Wasserstand, die Waschaktion oder die Signalzeit der Waschmittelpumpe zu verändern.

1. Drücken Sie zum Aufrufen des Informationsmenüs auf die Taste unter dem kleinen Symbol, das aussieht wie ein umgedrehtes Blatt (siehe *Abbildung 43*).

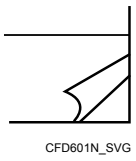
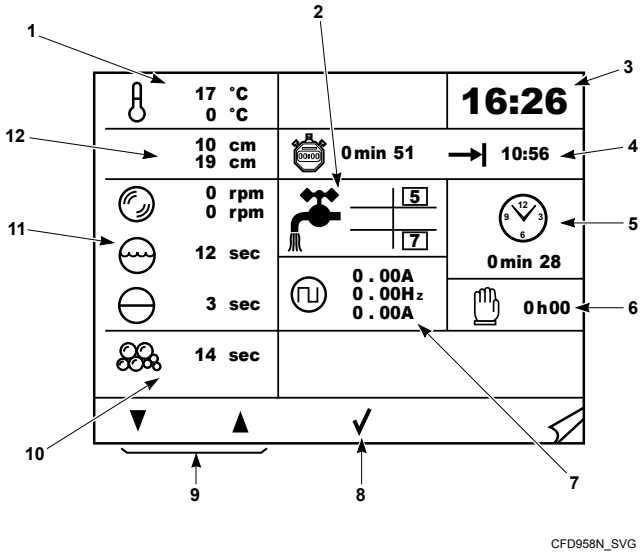


Abbildung 43

Das Informationsmenü wird angezeigt. Siehe .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT



1. Temperatur: tatsächlicher Temperatur, programmierte Temperatur
2. Konfiguration/Aktivierung der Einlassventile
3. Aktuelle Zeit
4. Berechnete Endzeit des Programms
5. Verbleibende Zeit für die aktuelle Komponente
6. Verbleibende Haltezeit
7. Daten des Frequenzumrichters: Stromstärke (A), Frequenz (Hz), Beschleunigungskraft
8. Häkchensymbol
9. Symbole der Auf- und Abpfeile
10. Aktuelle Zeit des Signals für die Pumpen der Flüssigwaschmittel (Erweiterung)
11. Waschaktion: aktuelle Geschwindigkeit, programmierte Geschwindigkeit, Aktionszeit, Stoppzeit (Pause)
12. Wasserstand: aktueller Stand, programmierter Stand

Abbildung 44

2. So ändern Sie den Zyklus...
   a. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die gewünschte Zykluseinstellung auszuwählen. Siehe *Abbildung 44* .
   b. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken. Siehe *Abbildung 44* . Die Zykluseinstellung wird hervorgehoben.
   c. Die Tasten unter dem oberen und unteren Pfeilsymbol drücken, um die Zykluseinstellung zu verändern. Siehe *Abbildung 44* .
   d. Die Taste unter dem Häkchensymbol drücken, um die Zykluseinstellung zu bestätigen. Siehe *Abbildung 44* .

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

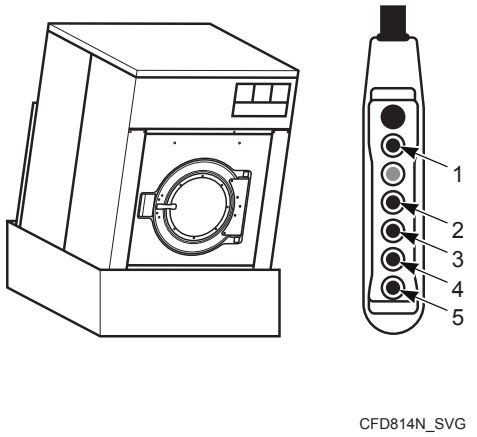
Neigungsoption

Der Bediener kontrolliert die Neigung und Trommeldrehung mithilfe einer Bedienflasche.

Die Bedienflasche verfügt über eine Sicherheitstaste, die der Bediener gedrückt halten muss, während er die anderen Tasten an der Bedienflasche drückt. Diese sind „Nach vorne neigen“ (auf), „Nach hinten neigen“ (ab), „Trommeldrehung rechts“ (vorwärts), „Trommeldrehung links“ (rückwärts).

Betrieb

Nach dem Ende des Zyklus löst die Steuerung die Türsperre. Der Neigungsbildschirm wird im Display der Steuerung angezeigt. Siehe *Abbildung 45* . Tür öffnen und mithilfe des Spezialsystems am Türscharnier feststellen.



1. Sicherheit
2. Auf
3. Ab
4. Vorwärts
5. Rückwärts

Abbildung 45

Der Bediener kann die Maschine anschließend mithilfe der Bedienflasche entladen. Die Tasten der Maschinen werden bei diesem Vorgang nicht verwendet.

Die Maschine mithilfe der Bedienflasche nach vorne neigen und die Trommel von Hand drehen. Die Maschine nach dem Entladen wieder in die ebene Position stellen. Die STOP-Taste der Maschine drücken, um die Steuerung zurück in den Bereitschaftsmodus zu versetzen, sobald die Maschine wieder eben steht.

HINWEIS: Beim Versuch, einen Zyklus der Maschine zu starten, wenn sich diese nicht in der ebenen Position befindet, wird der Neigungsbildschirm angezeigt. Siehe *Abbildung 45* . Vor dem Start eines Zyklus die Maschine mithilfe der Bedienflasche zurück in die ebene Position bringen.

HINWEIS: Wenn die Sensoren der Maschine während eines Zyklus eine unebene Position ermitteln, beendet die Steuerung den Zyklus und „Error 61: Home switch open while washing“ wird im Display angezeigt.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Wartung

WARNUNG

Scharfe Kanten können Verletzungen verursachen. Bei der Handhabung von Blechteilen Augenschutz und Handschuhe tragen, ordnungsgemäße Werkzeuge verwenden und für gute Beleuchtung sorgen.

W366R1

WICHTIG: Alle Schutzvorrichtungen, die zur Durchführung der Service- und Wartungsarbeiten entfernt wurden, wieder anbringen. Die Maschine nicht mit fehlenden Schutzvorrichtungen bzw. fehlenden oder beschädigten Teilen betreiben. Sicherheitsvorrichtungen auf keinen fall umgehen.

Täglich

WARNUNG

Die Maschine nicht mit Wasser absprühen. Die Nichteinhaltung dieser Warnung kann zu Kurzschlüssen und schweren Schäden führen.

W782

WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Fehlende oder unlesbare Aufkleber mit Sicherheitsanweisungen müssen umgehend ersetzt werden.

Am Anfang jedes Tages

1. Vor Inbetriebnahme die Türsicherheitsverriegelung überprüfen:
   a. Versuchen, die Maschine bei geöffneter Tür zu starten. Die Maschine darf nicht starten.
   b. Tür schließen ohne die Tür zu verschließen und Maschine starten. Die Maschine darf nicht starten.
   c. Versuchen, die Tür zu öffnen, während der Waschgang ausgeführt wird. Die Tür darf sich nicht öffnen lassen.

Wenn Türverschluss und Türsicherheitsverriegelung nicht richtig funktionieren, die Stromzufuhr trennen und einen Servicemechaniker verständigen.

WICHTIG: Der Türverschluss sollte täglich geprüft werden, um die ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten. Außerdem prüfen, ob alle Sicherheits- und Anweisungsaufkleber an der Maschine vorhanden sind. Falls erforderlich ersetzen.

2. Die Wassereinlassventil-Schlauchanschlüsse an der Rückseite der Maschine auf Undichtigkeiten prüfen.
3. Die Dampfschlauchanschlüsse auf Undichtigkeiten prüfen (sofern erforderlich).
4. Alle Chemikalieneinlässe, -leitungen und -anschlüsse auf Lecks prüfen.

WARNUNG

Zur Reduzierung des Risikos von Stromschlägen sowie der Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen die Stromversorgung des Waschschleuderautomaten trennen, bevor die Verdrahtung geprüft wird.

W636

5. Sicherstellen, dass die Isolierung aller externen Kabel intakt ist und dass alle Kabel fest angeschlossen sind. Wenn ein blanker Draht freiliegt, einen Servicemechaniker verständigen.

Am Ende jedes Tages

1. Waschmittelreste und alle anderen Fremdkörper von der Türdichtung entfernen.
2. Scheibe der Tür mit einem feuchten Lappen reinigen.
3. Deckel der automatischen Spender und allgemeine Bereiche reinigen.
4. Die Ober- und Vorderseite sowie die Seitenplatten der Maschine mit einem milden Reinigungsmittel reinigen. Mit sauberem Wasser spülen. NICHT benutzen Sie Produkte, die Alkohol auf der Schalttafel enthalten.
5. Trommel kontrollieren und reinigen.
6. Der Filter des Umrichterantriebs muss wöchentlich gereinigt werden, nach Bedarf öfter:
   a. Filter mit warmen Wasser auswaschen und trocknen lassen. Als Alternative kann der Filter trocken gesaugt werden.

HINWEIS: Die Maschine unmittelbar nach jedem abgeschlossenem Zyklus entladen, um die Ansammlung von Feuchtigkeit zu vermeiden. Fülltür nach jedem abgeschlossenem Zyklus offen lassen damit Feuchtigkeit entweichen kann.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

Wöchentlich

1. Die Maschine auf Undichtigkeiten überprüfen.
   a. Entladenen Waschgang starten, um Maschine zu füllen.
   b. Dichtheit der Tür und Türdichtung prüfen
   c. Sicherstellen, dass das Ablassventil funktioniert und dass das Ablasssystem nicht blockiert ist. Wenn beim ersten Waschabschnitt kein Wasser austritt, ist das Ablassventil geschlossen und funktioniert ordnungsgemäß.
2. Der Filter des Umrichterantriebs muss wöchentlich gereinigt werden, nach Bedarf öfter:
   a. Filter mit warmen Wasser auswaschen und trocknen lassen. Als Alternative kann der Filter trocken gesaugt werden.

WICHTIG: Die Abdeckung des Steuermoduls und der Lüfterfilter müssen installiert sein, damit der Lüfter den Umrichterantrieb ordnungsgemäß kühlt. Nichteinhaltung dieser Warnung macht die Garantie nichtig und kann zu kostspieligen Reparaturen des Umrichterantriebs führen.

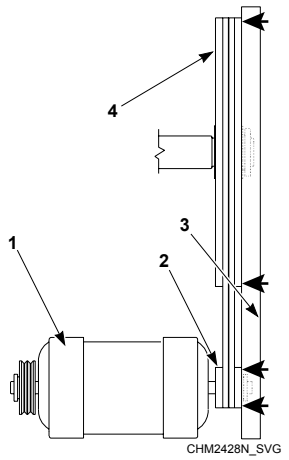
3. Bei Maschinen mit einem automatischen System für die Chemikalienzufuhr die Chemikalienanschlüsse prüfen, indem alle Verbindungen und Chemikalienschläuche auf Lecks oder Risse kontrolliert werden.

WICHTIG: Chemische Lecks können schnell dauerhaften Schaden an den Maschinenkomponenten und der Struktur verursachen.

Monatlich

HINWEIS: Vor der Durchführung der monatlichen Wartungsarbeiten die Stromversorgung der Maschine an der Quelle trennen.

1. Kontrollieren, ob die Riemen ausgetauscht oder justiert werden müssen. Die entsprechenden Arbeiten in beiden Fällen von einem qualifizierten Servicemechaniker durchführen lassen.
   a. Riemen auf Verschleiß und gerissene Kanten kontrollieren.
   b. Für Rillenscheiben-Antriebssysteme muss die Ausrichtung sichergestellt werden indem ein Haarlineal über beide Scheibenoberflächen gehalten wird. Das Lineal muss an vier Stellen mit den Riemenscheiben Kontakt aufweisen. Siehe *Abbildung 46* . Die obere Federspannungs-Kontermutter nach Abschluss der erforderlichen Änderungen mit 20,6 ± 2 ft.-lbs (28 ± 2,7 Nm) anziehen.



1. Motor
2. Motorscheibe
3. Lineal
4. Trommelscheibe

Abbildung 46

c. Riemenspannung prüfen. Siehe *Riemenspannung*.

Riemenspannung		
Produktreihe	**Modell**	**Riemenspannung (lb.)**
Mit fest montiertem Gehäuse	14, 18, 25, 65, 75 und 100	56-73
	30, 35, 135 und 165	77-100
	33, 40, 150 und 185	116-151
	55 und 235	119-154
	75 und 305	149-194
	90 und 400	112-149

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

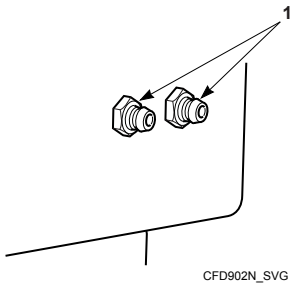
Riemenspannung		
Produktreihe	**Modell**	**Riemenspannung (lb.)**
Freistehendes Gehäuse	12, 14, 18, 25, 60, 65, 75 und 100	106-172
	30, 35, 135 und 165	71-139
	55 und 235	185-236
	75 und 305	240-266
	455 und 575	90-103
	730 und 900	113-148

Tabelle 3

2. Überlauf- und Ablassschlauch auf Undichtigkeiten überprüfen.
3. Die Spenderfachschläuche und Schlauchanschlüsse überprüfen.
4. Einlassschlauch-Filtersiebe reinigen und.
   a. Das Wasser abstellen und das Ventil falls erforderlich abkühlen lassen.
   b. Den Einlassschlauch abschrauben und das Filtersieb entfernen.
   c. Mit Seifenwasser reinigen und wieder einbauen. Bei Verschleiß oder Beschädigung austauschen.

Alle zwei Monate

Nur bei freistehenden Modellen mit 100 lb. (455 l), 135 lb. (575 l), 165 lb. (730 l) und 200 lb. (900 l) eine geringe Menge Fett vom Typ EP2 in die Fetteinlässe hinten an der Maschine geben. Siehe *Abbildung 47* .



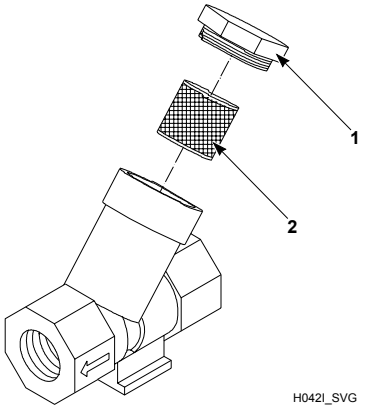
1. Fetteinlässe

Abbildung 47

Vierteljährlich

HINWEIS: Bevor die vierteljährlichen Wartungsarbeiten durchgeführt werden, muss die Stromversorgung unterbrochen werden.

1. Türscharniere und Befestigungselemente nach Bedarf festziehen.
2. Ankerschrauben nach Bedarf festziehen.
3. Sicherstellen dass der Ablaufmotorschirm platziert und gesichert ist (wenn das Teil der Ausstattung ist).
4. Vom Kunden zur Verfügung gestellten Dampffilter reinigen. Siehe *Abbildung 48* .
   a. Die Dampfversorgung abstellen und das Ventil ausreichend abkühlen lassen.
   b. Kappe abschrauben.
   c. Das Element entnehmen und reinigen.
   d. Element und Kappe austauschen.



1. Kappe
2. Dampffilterelement

Abbildung 48

5. Motor-Befestigungsschrauben und Lager-Nutmuttern anziehen.
6. Fusseln aus der Motorbelüftung saugen.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT

7. Feuchtigkeit und Staub von allen elektronischen Bauteilen entfernen (Druckluftspray).
8. Sicherstellen, dass die Isolierung aller externen Kabel intakt ist und dass alle Kabel fest angeschlossen sind. Wenn ein blanker Draht freiliegt, einen Servicemechaniker verständigen.
9. Wo anwendbar Ventilatorschaufeln des Umrichterantriebs reinigen.

Jährlich

Nur bei Modellen 75, 90, 305 und 400 die automatische Schmiervorrichtung der Maschine austauschen.

Pflege von Edelstahl

- Schmutz und Fett mit Reinigungsmittel und Wasser entfernen. Nach dem Abwaschen gründlich abspülen und trocknen.
- Kontakt mit unterschiedlichen Metallen vermeiden, um bei Vorhandensein von salz- oder säurehaltigen Lösungen galvanische Korrosion zu verhindern.
- Salz- oder säurehaltigen Lösungen nicht verdunsten und auf Edelstahl trocknen lassen. Rückstände vollständig abwischen.
- In Richtung der Oberflächenlinien oder „Maserung“ des Edelstahls reiben, um bei Verwendung scharfer Reinigungsmittel Kratzer zu vermeiden. Edelstahlwolle oder Bürsten mit weichen, nichtmetallischen Borsten verwenden. Keine gewöhnliche Stahlwolle oder Drahtbürsten verwenden.
- Wenn der Edelstahl zu korrodieren scheint, kann die Ursache der Korrosion ein nicht aus Edelstahl hergestelltes Eisen- oder Stahlteil sein, z. B. ein Nadel oder eine Schraube.
- Durch Überhitzung entstandene Verfärbungen durch Scheuern mit einem Reinigungspulver oder einer speziellen Chemikalienlösung entfernen.
- Sterilisationslösungen sollte nicht über längere Zeit auf Ausrüstungen in Edelstahl verbleiben.
- Bei Verwendung eines externen Chemikalienabgabesystems sicherstellen, dass keine Chemikalien durch Siphonwirkung zurückgesaugt werden, wenn die Maschine nicht verwendet wird. Hochkonzentrierte Chemikalien können schwere Schäden an Edelstahl- und anderen Komponenten der Maschine verursachen. Schäden dieser Art sind nicht von der Herstellergarantie gedeckt. Pumpe und Schläuche unter dem Einspritzpunkt der Maschine lokalisieren um das Austreten von Chemikalien in die Maschine zu verhindern.

© Copyright, Alliance Laundry Systems LLC - DO NOT COPY or TRANSMIT